

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

Badische Landes-Zeitung. 1870-1918 1870

176 (29.7.1870) Sonderbeilage

Sonderbeilage zur Badischen Landeszeitung für 1870 Nr. 176.

Karlsruhe, den 29. Juli, Vorm. 9 Uhr.

Drahtberichte.

XX **Berlin**, 26. Juli, Abends. Die Correspondence de Berlin bringt den Wortlaut des von Frankreich angebotenen Vertragstextes. Derselbe enthält 6 Artikel. Artikel 1. Frankreich erkennt die von Preußen durch den Krieg vom Jahre 1866 gemachten Eroberungen an, sowie alle getroffenen oder noch zu treffenden Abmachungen für die Herstellung des norddeutschen Bundes und verpflichtet sich, seine Stütze zur Erhaltung dieses Bundes zu leisten. Artikel 2. Preußen verspricht Frankreich die Erwerbung Luxemburgs zu erleichtern, zu diesem Zwecke in Verhandlungen mit dem König von Holland zu treten und ihn zur Abtretung Luxemburgs mit angemessener Ausgleichung oder auf andere Weise zu bestimmen. Zur Erleichterung dieser Uebereinkunft wird Frankreich die allfälligen Geldkosten übernehmen. Artikel 3. Frankreich wird sich eines Bundes des norddeutschen Bundes mit den süddeutschen Staaten unter Ausschluß Oesterreichs nicht widersetzen. Dieser Bund könnte auf ein gemeinsames Parlament gegründet werden, dabei müßte jedoch die Souveränität der genannten Staaten in angemessener Weise geachtet werden. Artikel 4. Falls Frankreich durch Umstände veranlaßt wäre, seine Truppen in Belgien einmarschieren zu lassen, oder dasselbe zu erobern, wird Preußen Frankreich mit den Waffen zu Land u. zu Wasser unterstützen gegen jede Macht, welche bei dieser Möglichkeit Frankreich den Krieg erklären würde. Artikel 5. Zur Sicherung der Ausführung der vorstehenden Bestimmungen schließen Frankreich und Preußen ein Schutz- und Trutzbündniß und verüben sich gegenseitig ihr Gebiet.

Berlin, 27. Juli. *) (W.D.) Amtlich wird gemeldet: Heute früh erste durch Zusammenstoß mit einem leeren Wagenzug in Folge falscher Wechsstellung in Wallhausen (N.B. Erfurt) ein Eisenbahnzug mit einem Füsilierbataillon des 26. Infanterieregiments. 7 Mann wurden getödtet, 40 mehr oder weniger verletzt.

XX **Berlin**, 28. Juli. *) Die Norddeutsche Allgemeine Zeitung, anknüpfend an die jüngsten Enthüllungen über das französische Seits Preußen angebotene Bündniß, bemerkt, daß noch andere Entwürfe bevorstehen, der Vertrags-Entwurf Benedetti's sey nicht das einzige derartige Altentwurf, auch vom Prinzen Napoleon seyen hier ähnliche Verhandlungen angeknüpft worden, wobei unter andern von der französischen Schweiz die Rede war und die nicht mißzuverstehende Andeutung fiel, daß man in Piemont gar nicht wisse, wo das Französische aufhöre und Italienische anfange.

XX **Berlin**, 29. Juli. (Amtliche Mittheilung.) Am 27. d. früh ging ein feindliches Detachement von 3 Kompagnien und 80 Pferden aus der Richtung von Hordach gegen Böllingen vor, griff daselbst einen Zug des Regiments Nr. 69 an, wurde aber mit Verlust von 1 Offizier und 8 Mann abgewiesen. Unserer Seits wurde 1 Mann verwundet. Sonst fiel im Laufe des Tages längs der Grenze nichts Neues vor.

Koblenz, 22. Juli. (Kobl. Z.) Nach einer Bekanntmachung des kön. Gouvernements hier selbst ist die hiesige, einer Honorar-Gesellschaft gehörige Gasfabrik mit Beschlag belegt, der Direktor derselben ausgewiesen u. die Verwaltung der Gasfabrik dem hiesigen Oberbürgermeisteramt übergeben worden.

Altona, 26. Juli. General Vogel v. Falckenstein hat einen Aufruf an die Bewohner der Nord- u. Ostküste erlassen, in welchem dieselben aufgefordert werden, längs der Küste Abtheilungen unter Leitung verständiger Männer zur Küstenbewachung zu formiren. Schleunige Mittheilungen an die nächste Militärbehörde sind erwünscht. Der Aufruf schließt mit den Worten: Jeder Franzmann, der Eure Küste betritt, sey Euch verfallen.

München, 27. Juli. *) (M.) Der heute Vormittag 11¼ Uhr hier

angelommen und feierlichst empfangene Kronprinz von Preußen erwiderte einer Abordnung der städtischen Kollegien, welche ihn im Namen der Stadt willkommen hieß, daß es ihn gebrängt habe, hierher zu kommen, um die Bevölkerung kennen zu lernen, und daß er es sich zur besonderen Ehre rechne, die bayerischen Truppen führen zu dürfen. Wohl möge im Kriege und insbesondere am Anfange desselben nicht Alles sich so ereignen, wie wir es wünschen, allein da dürfe man nicht verzagen; — das Recht und das einzige Deutschland werde schließlich den Sieg erringen, für den er Gott ansehe. Der Kronprinz dankte der Stadt für den ihm bereiteten Empfang. — Heute Nacht reist der Kronprinz von hier nach Württemberg ab.

XX **Stuttgart**, 26. Juli. Der russische Reichskanzler, Fürst Gortschakoff, ist heute hier eingetroffen.

Paris, 26. Juli. *) (T.N.) Studenten haben zertrümmerten gefernt Fenster, Thüren und Geräthe des Dreher'schen Bierabstimmens auf dem Boulevard St. Michel.

XX **Paris**, 27. Juli. (Mittelbar.) Die Amtszeitung veröffentlicht einen Erlass vom 23. d., welcher die Kaiserin zur Regentin ernannt. — Die Departements Haut-Rhin und Bas-Rhin sind in Belagerungszustand erklärt. 90,000 Mann vom Jahrgang 1869 sind einberufen. (So gekommen. W. T. C. B.)

Florenz, 25. Juli. *) (T.N.) Die Opinione meldet, daß der preuß. Gesandte Graf Brassier de St. Simon heute nach Berlin abgereist ist.

Genua, 26. Juli. *) (T.N.) In Turin, Mailand und Genua wurden Hilfsvereine für Verwundete und Kranke der italienischen Armee gebildet.

Turin, 27. Juli. *) Die Turiner Zeitung sagt: „Visconti Venosta spielt ein doppeltes Spiel, weil er, nachdem er sich Frankreich schon verpflichtet, noch mit Oesterreich u. England Friedensvermittlungen macht.“ — In Genua wurden zwei Waffen- und Munitions-Depots entdeckt; mehrere Verhaftungen sind vorgenommen worden.

Mailand, 27. Juli. *) (W.D.) Ein beabsichtigtes Friedensmeeting wurde abgefragt. Es fand ein bewaffneter Straßentrawall statt, der dem Frieden und der Republik galt. Dabei fielen mehrere Flintenschüsse. Man konfiszirte eine größere Anzahl verborgener gehaltenen Waffen, Munition und Drini-Bomben.

Terni, 27. Juli. *) (W.D.) Hier findet eine große Truppenzusammenziehung statt. 3 Batterien und 2 Bataillone werden erwartet. Die Passirische über die Grenze sind sifirt, die Marine- und Industriearbeitsstellung in Neapel ist auf das Frühjahr vertagt.

Rom, 27. Juli. *) (W.D.) Vierzehn franz. Offiziere haben den päpstlichen Dienst verlassen, dreimal so viel Deutsche gehen heim, am meisten beileben sich die Bayern.

XX **Stagen** (Hüttland), 28. Juli. Heute Mittags 12¼ Uhr fuhr hier das französische Geschwader vorbei, 7 Panzerschiffe und 2 kleine Dampfer.

XX **St. Petersburg**, 26. Juli. Fürst Gortschakoff wird demnächst hier selbst zurück erwartet.

XX **St. Petersburg**, 27. Juli. Mrgs. Das Petersburger Journal antwortet der französischen Amtszeitung, welche behauptet hatte: Preußen habe Absichten auf gewisse Gebietstheile Rußlands: Die Amtszeitung läßt sich durch ihren Anklageeifer zu weit fortreißen und hat die Lehre ver-
geben: „Wer zu viel beweisen will, beweist nichts.“

*) Wiederholt.

Redakteur: C. Madlot.

Genealogie der Königlich Preussischen Landwehr für 1870 Nr. 136

Königliche Landwehr

Einzelne

Main body of the genealogical record, containing names and details of military service for the year 1870.

Nr.

das g...
ndschri...
ef jeder...
schlant...
in de...
h in de...

Wenn e...
das g...
stehung...
an wele...
zöfliche...
npartie...
der deu...
einen...
den...
sie noc...
geführt...
ken ne...
das U...
stischen...
thmal...
s dann...
ndigt h...
ig - f...
e. Die...
berlichte...
in Grä...
note B...
den üb...
t das...
t die...
eres Ja...
rung o...
seht...
en, m...
erieren...
verge...
ne sch...
verlan...
Difsee...
he. W...
te Süb...
ung fin...
erhöht...
schlun...
selbst...
sen es...
terlich...
t, und...
des...
hren m...

arlsru...
ng ist...
bu r g...
ung vo...
nden m...
stekom...
schließ...
en, das...
nd refo...
ist oder...
Gewalt...
arlsru...
achten...
28. d.,...
Seiner...

Des...
lichts...
e Kiffen...
gen, u...
gen." -...
is war...
Geist d...
stamter...
hen Se...
en Gve...
do, " m...
wird m...
n, und...
wa mit...
r. Rai...
mit ein...
t diefer...
eine d...
m best...
dem H...
ihm d...
llerdings...
ete Sp...
etwas...

gesten...
gen Vor...
mühte...
ndrod...
nden in...
men am...
n Seiten...
Früchte...
ehenen...